

Presseverlautbarung

Das ungläubige kapitalistische System steuert auf einen Zusammenbruch zu und ist in seiner Natur noch viel tödlicher als der Coronavirus

(Übersetzt)

Der Coronavirus erschüttert die Welt. Mittlerweile hat der Virus auch die Türkei erreicht. Bisher starben in der Türkei vier Menschen an dem Virus, weitere 359 sind bereits infiziert. Zunächst bitten wir Allah den Allmächtigen, die Muslime vor dem Übel dieser Viruspandemie zu schützen und die infizierten Personen zu heilen und genesen zu lassen.

Das Maßnahmenpaket, welches Präsident Erdoğan nun angesichts dieser Pandemie und angesichts der ausgebrochenen Panik über das Fernsehen ankündigte, hat leider hauptsächlich wirtschaftliche Aspekte im Fokus. Wer das Maßnahmenpaket genau untersucht, wird feststellen, dass es den Menschen keine ihrer wirtschaftlichen Lasten abnimmt, wobei sich der Zustand durch die grassierende Pandemie insgesamt sogar verschlechtert hat. Das Maßnahmenpaket wurde angekündigt, kurz nachdem ausländische Investoren ihren Ausstieg erklärten, die Produktion und der Export von Gütern sowie der Tourismus zum Erliegen kamen, und die Arbeitslosigkeit deutlich zunahm. Diese Tatsache ist ein Beleg dafür, dass der Schutz der großen Unternehmen zu den Prioritäten des Staates gehört, nicht aber die Gesundheit der Menschen oder die wirtschaftlichen Bürden, die Geringverdiener ausbluten lassen. Das Hilfspaket soll insgesamt 100 Milliarden Türkische Lira stark sein, was im Widerspruch zur angeblichen Wirtschaftsstärke der Türkei steht. Anstatt die Staatsausgaben zu erhöhen, um so die Menschen finanziell zu entlasten, konzentriert sich der Staat darauf anstehende Zahlungen hinauszuzögern. Der Staat wälzt die Last der Krise lieber auf die Menschen ab, und scheint vornehmlich den Tourismus, die Immobilienbranche, das Banken- und Finanzwesen und andere Sektoren schützen zu wollen, statt sich der Grundbedürfnisse der Allgemeinheit anzunehmen. Daher erscheint uns die Unterstützung, die von diesem Maßnahmenpaket im Sinne der Öffentlichkeit ausgeht, als sehr gering. Tatsächlich werden Steuerzahlungen, die der türkische Staat als rechtmäßig betrachtet, gestundet, einige Steuersätze gesenkt und zinsbasierte Darlehen leichter zugänglich gemacht. Ebenso wird die inländische Produktion angekurbelt und das Beschäftigungsverhältnis stärker geschützt, sodass der Binnenmarkt nicht gänzlich zum Erliegen kommt.

Dieses Maßnahmenpaket zeigt uns, dass wir von ähnlichen Paketen, die in Zukunft möglicherweise verabschiedet werden könnten, keine tatsächliche Lösung der Wirtschaftskrise erwarten können. Ganz im Gegenteil: Die Regenten der Türkei haben in

der epidemischen Ausbreitung dieses Virus, ebenso wie alle anderen Regenten kapitalistischer Staaten, eine günstige Gelegenheit erkannt, um die Schuld für den bevorstehenden Zusammenbruch des kapitalistischen Wirtschaftssystems dieser Krise zuzuschreiben. Die angekündigten Maßnahmen, die sich auf eine Billion US-Dollar in Amerika, 500 Milliarden Euro in Deutschland, 300 Milliarden Euro in Frankreich, 200 Milliarden Euro in Spanien und 100 Milliarden Euro in den Niederlanden belaufen, sind nichts weiter als Maßnahmen zur Erhaltung ihrer maroden Systeme, die kurz vor dem Zusammenbruch stehen. Durch diese Maßnahmen versuchen sie den Zusammenbruch dieser Systeme aufzuhalten. Sie sind kein Ausdruck von Sorge und dienen auch nicht dem Zweck, die Menschen zu schützen oder sie von dem Übel dieser Virusepidemie zu befreien. Der Wirtschafts- und Finanzsektor steht am Rande des völligen Zusammenbruchs. Das kapitalistische System hat einen unumkehrbaren Tiefpunkt erreicht. Alle tragenden Säulen der Realwirtschaft, einschließlich des Produktions-, Handels-, Tourismus- und des Dienstleistungssektors, haben dem Druck dieser Epidemie, ebenso wie die Instrumente des Finanzsystems, nachgegeben. Damit wurde ihr komplettes Wirtschaftssystem auf den Kopf gestellt. Aus diesem Grund werden all diese angekündigten Maßnahmenpakete sicherlich weder das zugrundeliegende Problem lösen, noch den Zusammenbruch ihres Wirtschaftssystems verhindern können.

O ihr Muslime! Die Welt erlebt erneut einen Wandel. Die pandemische Ausbreitung des Coronavirus stellt einen wichtigen Umbruchspunkt dar, der mit dem Zusammenbruch des kapitalistischen Systems einhergeht. Das Fundament dieses Systems ist genauso wie seine Struktur völlig marode. Seine Maßnahmen und Lösungsvorschläge sind ungerecht und die Umsetzung dieser mit negativen Konsequenzen behaftet. Die internationale Situation verlangt nun nach einer neuen Ordnung. Eine Alternative zur Wiederaufnahme der islamischen Lebensweise gibt es nicht. Auch aus diesem Grund sollten nicht nur die Muslime im Allgemeinen, sondern auch die Machthaber nun erkennen, dass die gegenwärtige Situation eine Gelegenheit bietet, diese maroden Regime zu stürzen und das Rechtgeleitete Kalifat wieder zu errichten. Dieses Kalifat wird den Islam auf alle Bereiche des Lebens anwenden. So wird nicht nur das Gesundheitsproblem der Welt vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie gelöst, sondern auch das Problem des Kapitalismus, der noch viel tödlicher ist als eine Viruspandemie. Das Licht des Islam wird sich in alle Ecken dieser Welt ausbreiten und die Dunkelheit des Unglaubens ausmerzen. Die Herrschaft des Islam wird bald schon erneut das Licht dieser Welt erblicken, sodass die Menschen endlich Schutz finden und Güte und Wohlergehen die gesamte Welt beherrscht.

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Türkei

Website: www.hizb-turkiye.org

E-Mail: bilgi@hizb-turkiye.org

Offizielle Website von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.org

Seite des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.info